

Landratsamt Coburg  
 Fachbereich Wasser  
 Lauterer Str. 60  
 96450 Coburg



### Wasserrecht

**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage für das  
 Zutagefördern und Wiedereinleiten von oberflächennahem Grundwasser für die thermische  
 Nutzung**

#### Anlagen

- Übersichtskarte M = 1 : 25.000 oder 1 : 50.000
- Lageplan M = 1 : 1.000 oder 1 : 5.000 mit Flurnummer, Gemarkung und Lage der Brunnen sowie skizzierten Rohrleitungsverlauf
- Ausbaupläne von Entnahme- und Einleitungsbrunnen
- Schichtenverzeichnis: Zeichnerische Darstellung des zu erwartenden Schichtprofils mit Angaben über die zu erwartenden Grundwasserverhältnisse
- Bescheinigung nach DVGW W 120 oder Nachweis einer entsprechenden Qualifikation oder Gutachten eines geologischen Fachbüros über die wasserwirtschaftliche Unbedenklichkeit der Brunnen
- weitere Unterlagen (z.B. Pumpversuchsprotokoll, Alternativenprüfung, benachbarte Grundwassernutzungen, Aussagen zum nutzbaren Grundwasserdargebot):

.....

#### 1. Antragsteller\*in

Name / Firma: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Ggf. Ansprechpartner: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

#### 2. Fachbetrieb: Bohr-/Brunnenbauunternehmen

Firmenname: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Bauleiter: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

### Qualifikation

Das ausführende Unternehmen ist nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 zertifiziert oder es besitzt eine andere gleichwertige Qualifikation. (DVGW= Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.)

ja  nein (die Anzeige erfolgt mit beiliegendem Gutachten)

### 3. Standort der Brunnen

Flurstück und Gemarkung: .....

Straße und Hausnr.: .....

PLZ und Ort: .....

Rechtswert: ..... Hochwert: .....

Geländehöhe Bohransatzpunkt: .....m über NHN

Liegt der Standort in einem Wasserschutzgebiet?  ja  nein

Liegt der Standort in einem Überschwemmungsgebiet?  ja  nein

Bestehen im Umkreis

- Abwasseranlagen / landwirtschaftliche Anlagen  
(z.B. Fahrsilo, Dungstätte, Güllegrube)?  ja  nein

- Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden  
Stoffen (z.B. Öl-, Treibstofflager)?  ja  nein

- weitere Brunnen?  ja  nein  
falls ja: Anzahl: ..... Entfernung in m: .....

### 4. Wärmepumpe und Wärmequellenanlage

Wärmepumpe: .....

Fabrikat und Typ

.....  
Heizleistung in kW bzw. kJ/s

.....  
Kälteleistung in kW bzw. kJ/s

.....  
Kältemittel

### 5. Ausbau des Entnahmebrunnens

Bohrbrunnen  Schachtbrunnen  Schlagbrunnen

Baujahr: .....

(Bohr)tiefe in m unter GOK: .....

Ausbautiefe in m unter GOK: .....

(Bohr)durchmesser in mm: .....

Ausbaudurchmesser in mm: ..... (bei Schachtbrunnen  $\varnothing$  der Schachtringe)

Brunnenkopfabdeckung: .....

Filterstrecke in m unter GOK von: ..... bis .....

Filterkiesschüttung in m unter GOK von: ..... bis .....

Abdichtung in m unter GOK von: ..... bis .....

Abdichtungsmaterial: .....

Messpunkt (z.B. OK Brunnenkopf): .....

Messpunkthöhe in m über NHN: .....

Pumpversuchsprotokoll:  siehe Anlage  
 es wurde kein Pumpversuch durchgeführt, weil:  
 .....

Ruhewasserspiegel in m unter GOK: .....

## 6. Förderanlage / Pumpe des Entnahmebrunnens

Tauchpumpe       Kreiselpumpe       Kolbenpumpe       .....

Antrieb:                       Elektrisch       Verbrennungsmotor       per Hand

Fabrikat / Bezeichnung: .....

Nennleistung in kW: .....

Förderleistung in l/s: .....

Speicher-/Druckkesselinhalt in l: .....

Messeinrichtung:               Durchflussmesser       Betriebsstundenzähler  
 Sonstiges - bitte erläutern: .....

## 7. Ausbau des Einleitungsbrunnens

Bohrbrunnen                       Schachtbrunnen                       Schlagbrunnen

Baujahr: .....

(Bohr)tiefe in m unter GOK: .....

Ausbautiefe in m unter GOK: .....

(Bohr)durchmesser in mm: .....

Ausbaudurchmesser in mm: ..... (bei Schachtbrunnen  $\varnothing$  der Schachtringe)

Brunnenkopfabdeckung: .....

Filterstrecke in m unter GOK von: ..... bis .....

Filterkiesschüttung in m unter GOK von: ..... bis .....

Abdichtung in m unter GOK von: ..... bis .....

Abdichtungsmaterial: .....

Messpunkt (z.B. OK Brunnenkopf): .....

Messpunkthöhe in m über NHN: .....

Ruhewasserspiegel in m unter GOK: .....

## 8. Grundwasserentnahme

Menge des Grundwassers, das maximal entnommen und wieder versickert wird, um die benötigte Heizleistung zu erreichen.

- Liter pro Sekunde: .....

- Kubikmeter pro Tag: .....

- Kubikmeter pro Jahr: .....

**9. Ist ein Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung vorhanden?**

ja             nein

Falls ein Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Wasserversorgung vorliegt, ist eigenverantwortlich **vorab** eine (Teil-)Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang einzuholen und dem Landratsamt Coburg auf Verlangen vorzulegen. Ansprechpartner ist Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

**10. Weitere Angaben**

.....  
.....  
.....

**Antragsteller\*in**

**Fachbetrieb**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum, Unterschrift)